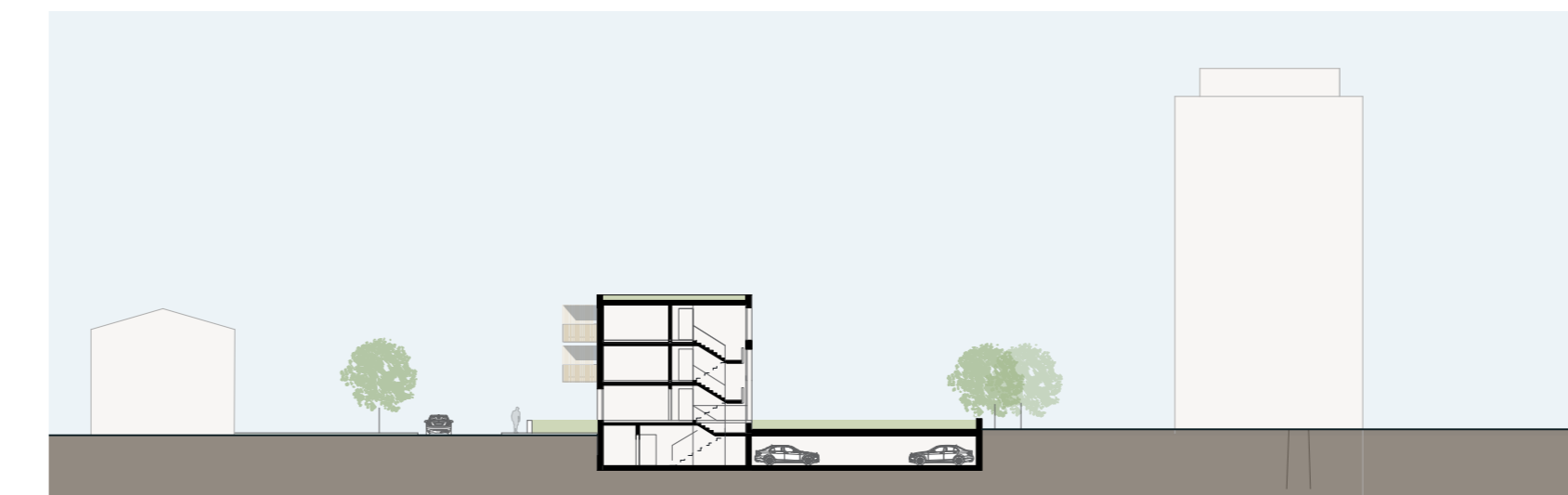


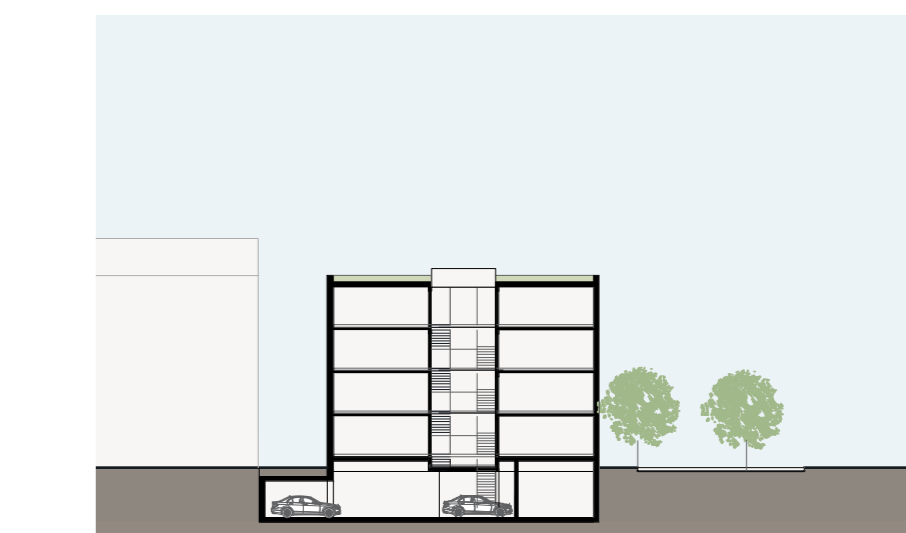




Ansicht Ehrlichweg Süd M 1:500



Schnitt Längshaus M 1:500



Schnitt Punkthaus M 1:500



Ehrlichweg Richtung Osten

Städtebau und grüne Infrastruktur

Die öffentliche Achse zwischen Europaplatz und Bonhoeffer Kirche wird fortgesetzt. Die Fußwegebeziehung verlängert sich über weitere öffentliche Einrichtungen (Jugendhaus / Sport) bis auf das offene Feld nördlich des Fasanenhofs. Es entsteht ein reizvolles Angebot an Rundwegen im derzeit etwas abgehangenen Siedlungsteil. Grundsätzlich ist es nicht erstrebenswert, die vorgesehenen baulichen Ergänzungen in einer gleichmäßigen Art und Weise auf das Gebiet zu verteilen. Besser ist es, mit gezielten Maßnahmen eine räumliche Aufwertung zu erzeugen und durch verbundene Elemente sinnvolle Synergien zu erzeugen. Die „grünen Finger“ zwischen den bestehenden Zeilen bleiben erhalten als kompakte Figuren mit Bezug nach Süden zur Grünachse und nach Norden zur offenen Landschaft. Der Ehrlichweg wird zu einem neu erlebten Straßenraum, sowohl durch die Anordnung der neuen Gebäude und die Ausweisung als Spielstraße mit Senkrechtparkplätzen, als auch durch die Begrünung mit Straßenbäumen.

Wohnumfeld

Die Bewohner des Fasanenhofs lieben ihre Wohnsituation und die zugehörige Umgebung. Eine Veränderung der öffentlichen und gemeinschaftlichen Freiräume sollte deshalb nur mit der Aufwertung der bestehenden Raumbildung und dem weitgehenden Erhalt der großzügigen Freiräume und dem alten Baumbestand einhergehen. Notwendige Baumfällungen auf den Baumgrundstücken können durch Neupflanzungen weitgehenden kompensiert werden. Mit Heckenstrukturen werden die wohnungsnahen Freibereiche zonierte und den Erdgeschosswohnungen zugeordnet. Neue Spielbereiche dienen als Treffpunkt für alte und neue Bewohner. „Grüninseln“ am südlichen und westlichen Randweg werden von den Anwohnern mit gestaltet.

Parken Fahrräder Entsorgung

Öffentliche Stellplätze fallen zwangsläufig durch die neue Bebauung weg. Durch Senkrechstellung der Längsparker wird oberirdischer Parkraum gewonnen. Die wegfällenden Stellplätze können nahezu vollständig ersetzt werden. Die Bebauung Post / Friedenau kann im südlichen Teil nicht mehr von einem Müllfahrzeug erreicht werden. Deshalb wird der Müll dezentral in der TG gesammelt und zu den Entsorgungsterminen über die TG - Rampe nach oben gebracht. Die LBO - Fahrräder sind zum Teil in den Tiefgaragen untergebracht, zum Teil in oberirdischen Häusern zusammen mit den Müllcontainern. Diese Häuser sind im Zusammenhang mit den Wohnhäusern ansprechend gestaltet und befinden sich in den Zwischenräumen der Wohnbauten in Verbindung mit den Eingängen.

Ehrlichweg - FLÜWO / VDK / GWF

Die Garagen entlang der Straße werden abgerissen. An ihre Stelle treten Punkthäuser mit begrenzten Tiefgaragen, die den dahinterliegenden Innenraum zwischen den Bestandszeilen abschirmen und so die räumliche Qualität erhöhen. Sonst werden keine weiteren hochbaulichen Maßnahmen vorgesehen; sie betreffen FLÜWO, VDK und GWF. Die unter den neuen Häusern liegenden Tiefgaragen greifen nicht in die Zwischenräume der Zeilen ein, die Bäume dort wenn erhalten. Die Tiefgaragen von POST und FRIEDENAU decken teilweise den Bedarf der GWF ab. Die beiden Zufahrten zu den Tiefgaragen liegen vor dem Ehrlichweg und beeinträchtigen ihn nicht mit ihrem Verkehr. Der neue Straßenraum des Ehrlichwegs wird von der einheitlichen Architektur der Punkthäuser geprägt. Die Belagsoberflächen werden saniert und in ein für alle Verkehrsteilnehmer geeignetes Profil übergeführt. Da viel Kfz-Verkehr vorher abgezogen wird, kann an eine fußgängerfreundliche Gestaltung gedacht werden.

Grundstücke POSTBAU / FRIEDENAU

Gegenüber den hohen, langen Baukörpern von POST und FRIEDENAU werden mit einfachen Hausformen zwei Höfe gebildet. Der nördliche Hof kommt erst mit der Auflösung der privaten Garagen zum Tragen (Ideenteil), bewirkt aber die gleiche Raumbildung wie südlich. Die bestehende Wegestruktur kann erhalten bleiben. Die parallelen Häuser werden von Nordosten erschlossen und haben Gärten nach Südwesten. Die Tiefgarage gibt einige Plätze an die GWF ab, um das östliche Punkthaus der GWF zu versorgen. Dadurch wird erreicht, dass die Tiefgarage der GWF nicht zwischen die Zeilen greift. Die Zufahrt ist gemeinsam angelegt für die Tiefgaragen von Post, Friedenau und GWF. Alle-TG-Plätze sind in der Nähe der zugehörigen neuen Wohnhäuser und über deren Treppenhäuser zu erreichen.

Städtischer Ideenteil Ehrlichweg

Der Kindergarten liegt baulich unabhängig am westlichen Grundstücksrand. Um die Geräuschkulisse der Autobahn zu dämmen, bildet er einen zweigeschossigen Flügel aus, der sich zwischen Lärmquelle und den Außenspielbereich der Kinder schiebt. Die Wohnbebauung setzt den gewohnten Zeilencharakter des Bestands fort. An dem T-Stück von Gieschweg und Ehrlichweg erzeugen Kopfbauten eine Platzfassung, die im Erdgeschoss die Ersatzräume des Roten Kreuzes und einen Bewohntrepp ausweist. Es entstehen ein ruhiger Innenhof und eine Erschließung vom äußeren Rand her. Die Tiefgarage wird über einen kurzen Stich an die Tiefgarage von FLÜWO und VDK angeschlossen. Dadurch wird der Verkehr auf dem Ehrlichweg minimiert.

Sautterweg Ideenteil

Die Grundstücke werden nicht schnell zur Verfügung stehen. Es kann der Gedanke einer Mischung von Nutzungen vorbereitet werden. Wohnen ist immer auch mit Erwerbstätigkeit und Freizeitaktivität verbunden. Der Vorschlag sieht kleine Wohnhöfe vor, die mit einem über die Fläche gehenden Erdgeschoss verbunden sind. Dort können am Rand Wohnfunktionen mit in der Tiefe liegenden Gewerbeflächen verbunden sein. Mieter der oberen Wohnungen finden im Erdgeschoss ihre Arbeitsplätze. Die 3-geschossige Bebauung macht dem denkmalgeschützten Salute keine Konkurrenz und ergänzt das dort vorhandene Wohnangebot auf eine attraktive Art und Weise.



Postbau / Friedenau Richtung Norden



Stellplätze PKW (FLÜWO+VDK)
(38 Bestand +29 WE) SOLL = 67Stk
IST = 67Stk
Differenz = 00Stk

Stellplätze PKW (GWF)
(39 Bestand +29 WE) SOLL = 68Stk
IST = 68Stk
Differenz = 00Stk

Stellplätze PKW (Postbau/Friedenau)
(0 Bestand +32 WE) SOLL = 32Stk
IST = 55Stk
Reserve (-8 Stellplätze GWF) = +15Stk

Erläuterung Piktogramm Stadtbau

die Grünräume zwischen den Zeilen sind unbedingt erhaltenwert und sollen nicht mit Tiefgaragen belegt werden. Die Zeilen von FLÜWO und VDK können sich ungehindert zum äußeren Grünraum nach Norden orientieren, die Zeilen der GWF verbinden sich mit der verlängerten Grünachse vom Europaplatz kommend. Der Ehrlichweg wird zu einem neu erlebten Straßenraum, was sowohl die Häuser angeht als auch die Beschaffenheit der bodennahen Oberflächen.



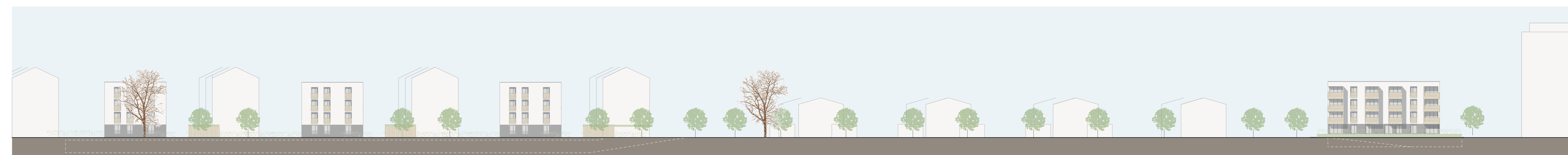
Tiefgaragen M 1:500



Schwarzplan M 1:2500



Ansicht Ehrlichweg Ost M 1:500



Ansicht Ehrlichweg Nord M 1:500

Haustyp I

EG 1_200 Postbau/Friedenau Variante I

EG 1_200 Postbau/Friedenau Variante II

OG 1_200 Postbau/Friedenau Variante I

OG 1_200 Postbau/Friedenau Variante II



Grundriss Erdgeschoss Wohnungsverteilung M 1:500

- 1 Zimmer
- 2 Zimmer
- 3 Zimmer
- 4 Zimmer
- 5 Zimmer

Grundriss 1.Obergeschoss Wohnungsverteilung M 1:500

- 1 Zimmer
- 2 Zimmer
- 3 Zimmer
- 4 Zimmer
- 5 Zimmer

Wohnungen

Alle Wohnungen sind barrierefrei erreichbar (Aufzug) und barrierefrei benutzbar (1,20 m Wendekreis innerhalb). Die M 1_200 Typologien teilen sich in das Punkthaus (FLÜWO, VDK, GWF) und das Langhaus (POSTBAU, FRIEDENAU) auf und bieten überall 1 / 2 / 3 / 4 / 5 Zi.-Wohnungen an. Die nicht vorgegebene Wohnungsmischung und auch die Anteile von SIM sind so flexibel einstellbar. Die Loggien der Punkte können nach Bedarf in den Zeileninnenraum oder in den Raum zwischen den Punkten orientiert werden.



Grundriss 2.Obergeschoss Wohnungsverteilung M 1:500

Grundriss 3. Obergeschoss Wohnungsverteilung M 1:500

Haustyp II

EG 1_200 FlüWo/VDK

OG 1_200 FlüWo/VDK

OG 1_200 GWF

OG 1_200 FlüWo/VDK/GWF

EG 1_200 GWF

OG 1_200 GWF

OG 1_200 FlüWo/VDK

